

## 2 ICH HÄTTE DA EINE FRAGE

Ich treffe mich mit meinem Freund Sebastian. Wir waren in derselben Berufsschule, doch unsere Wege trennten sich nach unserem Abschluss. Irgendwann schreibt er mir über Facebook und fragt, ob wir uns nicht mal treffen wollen. Schon der Beginn des Treffens ist seltsam. Ich strecke ihm die Hand hin, er will mich umarmen. Er sieht das und streckt mir die Hand hin, ich will ihn wiederum umarmen, dann will er einfach einschlagen, aber ich halte ihm die Faust hin und dann gibt er mir die Faust, aber ich halte die Hand hin, so geht es eine gefühlte Ewigkeit. Nach dem Smalltalk frage ich ihn, wie es ihm in seinem Unternehmen denn so geht und er holt aus.

„Ja, großartig, das kannst du dir nicht vorstellen.“

Wir pitchen viral content durch den Äther als wären wir Bezos oder Bibi, später

mach ich Snapchat, Insta,

Tiktok, Tinder,

das muss ich alles verwalten,

Facebook machen wir auch noch, aber nur noch für die Alten,

ich mach auch bisschen EDV, peertopeer, safe Netze,

von wegen 8 bis 4, ich mach halt Arbeit, die ich schätze,

ich mach html und css,

php und wtf,

tldr, leetspeak,

nichts, was es nicht gibt.

Marketing-Values, Feedback-Checks

next generation premium hacks für jung und alt, sowas halt.“

„Und was genau machst du da?“

„Ja, das kann ich jetzt so einfach nicht erklären.“

„Aber ist das nicht total kompliziert?“

„Naja, ich kann mich nicht beschweren.“

„Und was bedeuten diese Begriffe?“

„Ja, die erklären sich im Zusammenhang.“

„Und wie stellst du den her?“

Und da fängt er das Stammelnen an.

Er spricht davon, wie er am ersten Arbeitstag

sich nicht traute zu sagen, dass es noch Fragen gab.

Wie er einfach versuchte es zu machen wie der Rest,

er gibt zu, dass er einen Großteil dieser Sachen gar nicht checkt.

Dafür tut er so, als spräche er die Sprache seines Chefs.

„Warum tust du das und fragst nicht warum?“

„Weil er dann denkt, ich wäre panisch und dumm.“

„Quatsch, er will doch, dass du lernst und dich was traust,

er will Mitarbeiter, die wachsen und auch mal was wagen.

Hätte er eine Maschine gewollt, hätte er sich eine gekauft.

Und wenn du das nächste Mal was nicht checkst, dann zeig auf und sage:

„Entschuldigung, ich hätte da eine Frage.“

„Genau.“

